



Landesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken Nordrhein-Westfalen e.V.

PRESSEINFORMATION

21. Februar 2017 | Umfang 6423 Zeichen

Betoninstandsetzung - eine vorrangige Zukunftsaufgabe für die nächsten Jahrzehnte

Jubiläumsveranstaltung: 25. Fachsymposium „Betoninstandhaltung heute für die Zukunft“ der LIB NRW mit Teilnehmer-Rekord

Mit 326 Teilnehmern brach das 25. Fachsymposium ‚Betoninstandhaltung heute für die Zukunft‘, das die Landesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken NRW e.V. (LIB) in Kooperation mit der Bundesgütegemeinschaft Betonflächeninstandsetzung (BFI) durchführte, alle Rekorde und bot dabei gewohnt hochkarätige Vorträge. Sebastian Fink Vorsitzender der LIB NRW e. V., Krefeld und Technischer Leiter SBS GmbH, Mülheim, erinnerte in seiner Begrüßung an die Anfangsjahre. Nach Gründung der Bundesgütegemeinschaft „Instandsetzung von Betonbauwerken“ mit Sitz in Berlin wurden Mitte der 80er Jahre die Bauverbände bundesweit aufgefordert, Landesgütegemeinschaften zu gründen. „Ziel war“, so Fink, „die Notwendigkeit der Erhaltung von Bauwerken und Brücken aus Beton stärker ins Bewusstsein der Auftrag vergebenden Stellen einerseits und der bauausführenden Unternehmen andererseits zu rücken.“

In einem eindrucksvollen gemeinsamen Vortrag stellten Dipl.-Ing. Michael Haneke, Leiter Strategische Planung und Koordination a. D. im Wirtschaftsbetrieb Stadt Hagen und Dipl.-Ing. Karsten Ditscheid von den technischen Betrieben der Stadt Solingen, die aktuelle Situation des öffentlichen Straßen- und Verkehrsnetz vor. Dipl.-Ing. Torsten Commer, Zweigniederlassungsleiter Fa. Kemna Bau Andreae GmbH & Co. KG, ergänzte das Thema mit einem Referat aus Sicht eines ausführenden Unternehmers. Commer plädierte dabei für einen verstärkten Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen allen Beteiligten sowie für bauliche und organisatorische Verbesserungen bei der Durchführung von Einzelprojekten. Dipl.-Ing. Siegfried Beppe, Geschäftsführer GQ Quadflieg Bau GmbH, stellte wichtige Neuerungen der „vorgesehenen neuen Instandhaltungs-Richtlinie“ vor, die nicht nachvollziehbar von der Deutschen Bauchemie abgeblockt wurde. Rechtsanwalt Prof. Dr. Werner, Langen Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, erläuterte das neue Bauvertragsrecht und seine Auswirkungen auf die Ausführung von Betoninstandhaltungsarbeiten. Dr.-Ing. Angelika Eßer, Universität Duisburg-Essen, erklärte die leistungsgerechte Anwendung von Rissfüllstoffen, die noch nach der derzeitigen Instandsetzungs-Richtlinie geregelt wird, in Zukunft jedoch von der kommenden Instandhaltungs-Richtlinie abgelöst werden soll. Zusätzlich informierten 31 Firmen im Rahmen einer begleitenden Industrieausstellung über neueste Produkte, Produktentwicklungen und

Landesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken Nordrhein-Westfalen e.V.

Dienstleistungen rund um die Betoninstandsetzung. Krönender Abschluss war eine Aufführung des Freiburger Improvisationstheaters L.U.S.T.

Das nächste Fachsymposium der Landesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken NRW e.V. (LIB) ist bereits geplant und wird am 1. Februar 2018 stattfinden. Das Programm des 26. Fachsymposiums und alle anderen wichtigen Details dazu können rechtzeitig vorher unter www.lib-nrw.de abgerufen werden.

Ansprechpartner für die Presse

Dipl.-Ing. Frank Pawlik

Geschäftsführer

Landesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken NRW e. V.

Sitz der Geschäftsführung:

Krefeld

Bökendonk 15

47809 Krefeld

Tel.: +49 2151 5155-13

Fax: +49 2151 5155-92

info@lib-nrw.de

www.lib-nrw.de



Rekordveranstaltung: 326 Teilnehmer waren zum 25. Fachsymposium „Betoninstandhaltung heute für die Zukunft“ ins Kongresszentrum der Dortmunder Westfalenhalle gekommen, das die Landesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken NRW e.V. (LIB) in Kooperation mit der Bundesgütegemeinschaft Betonflächeninstandsetzung (BFI) durchführte.

Landesgütegemeinschaft

Instandsetzung von Betonbauwerken

Nordrhein-Westfalen e.V.



Sebastian Fink Vorsitzender der LIB NRW e. V., Krefeld und Technischer Leiter SBS GmbH, Mülheim, erinnerte in seiner Begrüßung an die Anfangsjahre. „Ziel war“, so Fink, „die Notwendigkeit, die Erhaltung von Bauwerken und Brücken aus Beton stärker ins Bewusstsein der Auftrag vergebenden Stellen einerseits und der bauausführenden Unternehmen andererseits zu rücken.“



31 Firmen informierten im Foyer im Rahmen einer begleitenden Industrieausstellung über neueste Produkte, Produktentwicklungen und Dienstleistungen rund um die Betoninstandsetzung.



Mit fünf hochkarätigen Fach-Referaten und einem juristischen Vortrag profitierten die Teilnehmer von einem aktuellen Themenmix aus den unterschiedlichen Bereichen der Betoninstandsetzung. Unser Bild zeigt Dipl.-Ing. Frank Pawlik, Geschäftsführer der LIB NRW, Sebastian Fink, Vorstandsvorsitzender der LIB NRW (1. und 3. von links), sowie die Referenten (von rechts) Dipl.-Ing. Torsten Commer, Zweigniederlassungsleiter Fa. Kemna Bau Andreae GmbH & Co. KG, Sonderbau West, Neuss, Dipl.-Ing. Michael Haneke, Leiter Strategische Planung und Koordination a. D., Wirtschaftsbetrieb Stadt Hagen, Dr.-Ing. Angelika Eßer, Universität Duisburg-Essen; Institut für Massivbau, Dipl.-Ing. Karsten Ditscheid, Technische Betriebe Stadt Solingen, Bodo Schmidt, BFI, RA Prof. Dr. Werner Langen Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, Mönchengladbach-Berlin-Brüssel-Düsseldorf- Frankfurt-Hamburg-München, Herbert Schaefer, Ehrenvorsitzender der LIB NRW und Dipl.-Ing. Siegfried Beppe, Geschäftsführer GQ Quadflieg Bau GmbH, Würselen.

Landesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken Nordrhein-Westfalen e.V.



Dr.-Ing. Angelika Eßer, Universität Duisburg-Essen; Institut für Massivbau, sprach über die leistungsgerechte Anwendung von Rissfüllstoffen.



Dipl.-Ing. Michael Haneke, Leiter Strategische Planung und Koordination a. D., Wirtschaftsbetrieb Stadt Hagen und Dipl.-Ing. Karsten Ditscheid, Technische Betriebe Stadt Solingen haben sich das Thema „Instandhaltung von Brücken im kommunalen Bereich – Ursachen und Folgen“ vorgenommen.



Praxisbeispiele zur Instandhaltung von kommunalen Brücken aus Sicht eines ausführenden Unternehmers stellt Dipl.-Ing. Torsten Commer, Zweigniederlassungsleiter Fa. Kemna Bau Andreae GmbH & Co. KG, Sonderbau West, Neus vor.

Landesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken Nordrhein-Westfalen e.V.



„Eigen- und Fremdüberwachung im Rahmen der „neuen Betoninstandhaltungs-Richtlinie des DAfStb“ – Lästiges Beiwerk oder wichtiges Merkmal einer funktionierenden Qualitätssicherung?!“ fragt Dipl.-Ing. Siegfried Bepple, Geschäftsführer GQ Quadflieg Bau GmbH, Würselen in seinem Vortrag.



Das neue Bauvertragsrecht und seine Auswirkungen auf die Ausführung von Betoninstandhaltungsarbeiten stellt RA Prof. Dr. Werner Langen Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, Mönchengladbach-Berlin-Brüssel-Düsseldorf- Frankfurt-Hamburg-München vor.



Krönender Abschluss der Veranstaltung war der Auftritt des Freiburger Improvisationstheaters L.U.S.T. Quasi aus dem Nichts, nur auf Zuruf von Stichworten aus dem Publikum entwickelten die Schauspieler zu improvisierter Musikbegleitung ihre Geschichten voller spontaner Comedy, Wortwitz und Situationskomik.

Bildnachweis: Alle Bilder Rita Jacobs